

Frühjahrsworkshop AK Strukturpolitik

Die Zukunft der Strukturfonds und der Gemeinsamen Agrarpolitik

Sehr geehrte AK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie angekündigt findet der Frühjahrsworkshop des Arbeitskreises Strukturpolitik dieses Jahr am

27. und 28. Mai in Bremen

statt. Dazu möchten wir noch einmal herzlich einladen.

Unser Gastgeber ist dieses Jahr der Senator für Wirtschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen. Die Veranstaltung wird mit Mitteln des EFRE unterstützt. Veranstaltungsort ist die Bremische Bürgerschaft.

Auf den nächsten Seiten finden Sie das Programm der Veranstaltung und eine Anmeldeformular. Wir bitten um Anmeldung bis zum **12. Mai 2010**.

Weg und Ziel

Die Bremische Bürgerschaft liegt im Zentrum der Stadt, direkt am Marktplatz. Die Tagung findet im Börsenhof A, Raum 416 statt. Der Eingang befindet sich an der südlichen Seite in der Marktstraße. Eine Wegbeschreibung findet sich unter

<http://www.bremische-buergerschaft.de/index.php?area=1&np=10,61,0,0,0,0,0,0>.



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Bremens Zukunft

Unterkunft

Bis Anfang Mai sind Zimmerkontingente im

- Hotel Domizil, Graf-Moltke-Str. 42, 0421-3476147 (52 €) und im
- Hotel Residence, Hohenlohe Str. 42, 0421-348710 (88 €)

jeweils unter den Namen „Meyer“ reserviert. Weitere Angebote finden sich unter

<http://www.bremen-tourismus.de/btz/bremenbuchen.cfm?loc=Hotels>

Wir freuen uns auf interessante Beiträge und eine lebhafte Diskussion!

Regina Grajewski

Stefan Meyer

Kontakt:

regina.grajewski@vti.bund.de

s.meyer@mr-regionalberatung.de



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Bremens Zukunft

Frühjahrsworkshop AK Strukturpolitik

Die Zukunft der Strukturfonds und der Gemeinsamen Agrarpolitik

Programm

Am ersten Tag des Frühjahrsworkshops wollen wir uns schwerpunktmäßig mit grundsätzlichen Fragen der Architektur der EU-Strukturfonds und der Agrarpolitik und den verschiedenen Reformoptionen beschäftigen. Am zweiten Tag geht es stärker - basierend auf den Erfahrungen in der Evaluation und den Rahmenbedingungen in Bund und Ländern - um die konkrete Ausgestaltung der Förderpolitiken ab 2014. Ein weiterer Schwerpunkt des zweiten Tages ist die „Zukunft der Evaluation“ in der Struktur- bzw. Agrarpolitik nach 2013.

Donnerstag, 27. Mai 2010	
13:00	Begrüßung und Einführung
13:15	Peter Becker (SWP) „Die europäische Kohäsionspolitik zwischen Modernisierung und Pfadabhängigkeit“ <i>Peter Becker ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP). Seine Forschungsfelder sind Zukunft der EU, deutsche Euorppolitik, Erweiterung der EU, Wirtschaft und Sozialpolitik im europäischen Binnenmarkt</i> Diskussion
14:00	Pause



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Bremens Zukunft

14:15	<p>Franz Sinabell (WiFo), Erwin Schmid (BOKU)</p> <p>„Die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik aus österreichischer Sicht“ (mit Fokus auf die 2. Säule der GAP)</p> <p><i>Erwin Schmid arbeitet an der Universität für Bodenkultur in Wien am Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Franz Sinabell ist am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung beschäftigt. In zahlreichen gemeinsamen Arbeiten beschäftigen sie sich mit Fragen der Agrar- und Umweltpolitik, wozu sie Verfahren der integrierten Modellierung einsetzen.</i></p>
15:00	<p>Werner Kleinhanß (Institut für Betriebswirtschaft des vTI)</p> <p>„Die Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik – Ergebnisse einer Studie für das Europäische Parlament“</p> <p><i>Werner Kleinhanß ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Betriebswirtschaft beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit modellgestützten Analysen zur Abschätzung der Wirkungen verschiedener Politikszenerarien.</i></p> <p>Diskussion</p>
16:00	Pause
16:15	<p>Gerhard Untiedt (GEFRA, Münster): „EU-Strukturfonds in der Regionalpolitik: Vermeidung struktureller Schwächen, regionale Einbettung von Innovationen und zukünftige Handlungsnotwendigkeiten“</p> <p><i>Gerhardt Untiedt ist Gesellschafter der Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen, GEFRA und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit strukturpolitischen und regionalökonomischen Analysen, ökonometrische Modellen und der Evaluation von Wirtschaftspolitik.</i></p>
17:00 - 18:00	Abschlussdiskussion mit den Referenten und Sven Wiebe (Senator für Wirtschaft und Häfen, Bremen)
19:00	Abendessen in der Bremer Innenstadt



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Investition in Bremens Zukunft

Freitag, 28. Mai 2010	
9:00	<p>Holger Bornemann (Prognos AG, Bremen)</p> <p>Die Zukunft der Strukturfonds in „richer regions“ – Ergebnisse einer Studie zur Zukunft der Strukturfonds in Westdeutschland</p> <p><i>Holger Bornemann leitet seit 2006 das Geschäftsfeld Strukturpolitik & Regionalentwicklung bei der Prognos AG. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Begleitung und Evaluierung der Struktur- und Regionalpolitik, in der Erstellung von Programmen für die Wirtschaftsförderung sowie in der Ermittlung der regionalökonomischen Effekten.</i></p>
9:30	<p>Melanie Hoffarth (Senator für Wirtschaft und Häfen, Bremen) Anja Breuer / Ralph Rautenberg (Prognos AG, Bremen),</p> <p>„Die bremische Kompetenzfeldstrategie vor dem Hintergrund der zukünftigen EU-Kohäsionspolitik“</p> <p><i>Melanie Hoffarth ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der EFRE-Verwaltungsbehörde beim Senator für Wirtschaft und Häfen der Freien Hansestadt Bremen. Wesentliche Arbeitsfelder sind die Evaluierung und das Monitoring des bremischen EFRE-Programms.</i></p> <p>Diskussion</p>
10:30	Kaffee
11:00	<p>Sebastian Elbe (MEN-D, Darmstadt)</p> <p>„Monitoring und Evaluierung der ländlichen Entwicklungspolitik nach 2013 - Empfehlungen an die EU-Ebene“</p> <p><i>Sebastian Elbe (Sprint) koordiniert gemeinsam mit Dirk Schubert (Nova) das Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland (MEN-D), das 2009 vom BMELV eingerichtet wurde.</i></p> <p>Oliver Schwab (IfS, Berlin)</p> <p>„Laufende Bewertung im EFRE – Ausblick für 2013ff“</p> <p><i>Oliver Schwab ist Projektleiter am Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik. Wesentliche Arbeitsfelder sind: Regionalpolitik, Evaluierung, EFRE, Interreg, Politische Steuerung, Politikwandel, Indikatoren, Controlling, Monitoring, Politiklernen, Verwaltungsmodernisierung.</i></p>
12:00 – 13:00	Abschlussdiskussion



Bis **12. Mai 2010** an:

Regina Grajewski
Institut für Ländliche Räume
Bundesforschungsinstitut für
Ländliche Räume, Wald und Fischerei
Bundesallee 50
38116 Braunschweig

Email : regina.grajewski@vti.bund.de, oder Fax: +0531/596-5599

Anmeldung

zum Workshop des AK Strukturpolitik der DeGEval am 27./28.5.2010 in Bremen

Ich melde mich zum Frühjahrsworkshop des AK am 27./28.5. in Bremen an:

Teilnahme **am Donnerstag** Teilnahme **am Freitag**

Ich bin DeGEval-Mitglied Ich bin kein DeGEval-Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Organisation: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Ich nehme am gemeinsamen Abendessen am Donnerstag, den 27.05.2010 auf eigene Kosten teil.

Ort/Datum